

Freie Presse

CHEMNITZER ZEITUNG



Flüssiges Gold aus dem hohen Norden

Finnland verbinden die meisten wohl mit Kälte, Rentieren, Dunkelheit. Aber kaum mit Honig. Und doch wird im hohen Norden das flüssige Gold produziert. Auf dem Chemnitzer Weihnachtsmarkt bietet die finnische Firma Arktischer Honig – im Bild Seija Harjula – die seltene Spezialität an. 20 verschiedene Sorten Honaja, das finnische Wort für Honig, hat das Unternehmen mit nach Sachsen gebracht. Darunter den äußerst seltenen und daher sehr teuren Moltbeerhonig, Heidehonig und den Arktischen Honig, der nach Angaben von Tanja Tapio aus Nordkarelien stammt, einer „wirklichen Einöde“. Außerdem werden eine Reihe aromatisierter Honigsorten angeboten, wie Vaters Honigtraum mit echtem Cognac. Neu im Programm haben die Finnen, die nach eigenen Angaben seit 60 Jahren zu den bekanntesten Imkereien des Landes gehören, einen Preiselbeerhonig, der aus dem Gebiet nördlich des Polarkreises stammt. Von Mai bis August fliegen die Bienen von Süd-Finnland, wo sie den Winter verbringen, nach Nord-Finnland, um Nektar zu sammeln, berichtet Tanja Tapio von Arktischer Honig. Die rund 15 Millionen Honigsammler des Unternehmens legten dabei pro Jahr rund zwölf Milliarden Kilometer zurück. Am Ende stehe eine Ausbeute von rund 20.000 Kilogramm Honig. Die Produkte des Hauses seien in Finnland preisgekrönt. Etwa Dreiviertel seiner gesamten Produktion verkauft das finnische Unternehmen in Deutschland. Wie Tanja Tapio berichtet, habe man in diesem Jahr auf 25 Weihnachtsmärkten in der gesamten Bundesrepublik einen Stand. (scz)

—FOTO: ANDREAS TRUXA